



NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 19.10.2017,

im Ortsvorsteherbüro Mörzheim, Sitzungssaal,

Mörzheimer Hauptstraße 31

Beginn: 19:30

Ende: 22:55



Anwesenheitsliste

SPD

Svenja Brandherm

Ralf Haug

Matthias Klundt

Sven Klundt

Oliver Kopf

CDU

Bernd Nagel

Walter Klundt

Jürgen Stentz

FWG

Michael Dürphold

Wolfgang Freiermuth

Luis Gonzalez Casin

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Vorsitzender

Dorothea Müller

Entschuldigt



Frau Müller begrüßte alle Anwesenden, sowie Herrn Blecher unseren Dorfentwicklungspartner und Herrn Kohl von der Presse.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Es gab keine Änderungswünsche der Tagesordnung.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Zwischenbericht „Kommune der Zukunft“
Vorlage: 600/094/2017
3. Erweiterung des ÖPNV - Angebotes in Landau
 - Einbindung des Gewerbeparks Am Messengelände und des Gewerbegebietes Landau - Ost in das Stadtbusliniennetz
 - Einführung von Spätbuslinien zur Anbindung der Stadtdörfer in den späten AbendstundenVorlage: 660/148/2017
4. Bauantrag über die Errichtung einer Einfriedung sowie eines Gartengerätehauses und eines Schwimmbeckens auf dem Grundstück Fl. Nr. 6889 in der Gemarkung Mörzheim
Vorlage: 630/317/2017
5. Seniorennachmittag
6. Neujahrsempfang 2018
7. Informationen
8. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Zwischenbericht „Kommune der Zukunft“

Die Vorsitzende übergab Herrn Blecher das Wort.

Herr Blecher teilte mit, dass nun in allen 8 Stadtdörfern die Auftaktveranstaltungen gelaufen seien. Man sollte hier auch Kinder und Jugendliche mit ins Boot nehmen.

Es ist noch nicht klar welche Projekte Fördermittel vom Ministerium bekommen. Co-Finanzierung übernimmt die Stadt z.B. aus dem Verkaufserlös der Grundstücke.

B. Nagel

Er wollte wissen, wie viele „Verantwortliche“ (Entscheider) hinter den Projekten stehen.

J. Blecher

Teilte hierzu mit, dass die jeweilige Vorstellung im Stadtvorstand erfolgt ist. Die Abteilungen im Innenministerium schauen in den Fördertöpfen, welche Projekte unterstützt werden können.

Die „Projektskizze“ in DIN A4-Format dient als Grundlage fürs Innenministerium (Herr Freisberg)

W. Freiermuth

Wollte wissen, wie Herr Blecher von Mainz begleitet und unterstützt wird.

J. Blecher

Sagte hierzu, dass die Evaluierung/Begleitung durch die UNI Kaiserslautern erfolgt.

Ca. 100.000 € sind für kleinere Projekte in den Stadtdörfern bereit gestellt.

Wir können sehr frei entscheiden und sind dem Bauamt, Herrn Kamplade, unterstellt.

B. Nagel

Befürchtet, dass durchgeführte Projekte den entsprechenden Stadtdörfern im Nachgang negativ vorgehalten werden.

O. Kopf

Stellte die Frage, ob von dem Budget z.B. für das Projekt „Dorfladen“ schon etwas abging.

Er forderte Herrn Blecher auf, dass die „Projektskizze“ an alle Ortsbeiräte verteilt werden soll.

J. Blecher

Teilte hierzu mit, dass noch kein Geld aus dem Budget vergeben wurde. Die Projektskizzen gehen im November 2017 raus.

Der Zeitplan für die zu erstellenden 8 „Projektskizzen“ mit anschließender Diskussion in den Ortsbeiräten ist zu knapp.

L. Gonzales Casin

Findet gut, dass die Projekte so vorgestellt werden.

Man sieht, dass die Projekte von Personen angeregt wurden, die im Dorfgeschehen aktiv beteiligt sind.

O.Kopf

Stellte die Frage nach dem Projekt „Fahrradwege“ von Mörzheim nach Landau.



J. Blecher

Sagte hierzu, es hat sich keine Projektgruppe gefunden, aber er nimmt dies nochmal mit auf.

W. Klundt

Stellte die Frage nach der Anzahl von Projektstädten für das Modellvorhaben.

W. Freiermuth

Wie bewertet die UNI KL das Modellprojekt?

J. Blecher:

Die UNI KL bewertet den „Prozess“ und die entsprechenden zielführenden Hilfsmittel.

O.Kopf

Teilte mit, er sehe viele Projekte anderer Stadtteile als „DeLuxe“ an. Die Notwendigkeit eines DGH in Mörzheim ist ein Grundbedürfnis und dies sollte auch deutlich gemacht werden.

Frau Müller nutze den Tagesordnungspunkt zur Information über den Sachstand Projekt „Dorfladen“.

- Bewertungsskala von 1 – 6: Versorgungssituation liegt bei 3,5
- besonders die jüngere Bevölkerung sähe eine „wesentliche Erleichterung durch einen Dorfladen“
- die Mörzheimer heben sich im Vergleich zu anderen Gemeinden dadurch hervor, dass sie Wert legen
 - auf Qualität,
 - auf Regionalität,
 - auf Frische und
 - auf Zusatzleistungen
- ihre Einkäufe zeigen eine
 - klare Qualitätsorientierung,
 - Orientierung an regionalen Produkten sowie
 - Orientierung an Bioprodukten

Das weitere Vorgehen:

- einleiten und Schaffen von verlässlichen Strukturen innerhalb eines engagierten Personenkreises, der sich vorab bilden muss
- Position eines federführenden „Häuptlings“ ist von Bedeutung
- dann Bürgerversammlung mit Präsentation von Detailinformationen
- „Dorfladen ist nicht nur Dienstleistung. Es muss auch Spaß machen, sich fürs Dorfleben selbst einzubringen“
(Zitat von Markus Gietzen, M.Punkt RLP)
- Aufruf im nächsten GEMEINDEBRIEF mit Rückmeldung

B. Nagel

Regte an, Zusatzleistungen wie z.B. Informationen und Gemeindebrief dort auszulegen, dass die Bürger diese dort abholen müssen, Hermes Versand oder Poststelle.

J. Stentz

Bürgerinnen und Bürger müssen konkret angesprochen werden.

Beim Neujahrsempfang sollte man das Projekt vorstellen und um Mithilfe werben.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Frau Müller erläuterte die Sitzungsvorlage und sprach die wichtigsten Punkte an:

- Ergänzung des Liniennetzes mit
 - Anbindung des Gewerbeparks Am Messegelände als Arbeitsbereich und Freizeitbereich
 - Anbindung des Gewerbegebietes Ost mit zahlreichen Arbeitsplätzen
 - Anbindung des neuen Wohnparks Am Ebenberg

- Einführung von Spätbuslinien
 - höheres Serviceangebot für die Stadtdörfer im Stundentakt von ca. 20.00 – 23.30 Uhr nach Landau und bis ca. 0.30 Uhr wieder zurück zu kommen
 - Ruftaxis werden ab Ende Dezember 2017 nicht weiter geführt
 - Mehrkosten von ca. 180.000 € pro Jahr sind kein Pappenstein: das Konzept muss natürlich nicht nur gefordert, sondern von allen Altersstufen als Bereicherung angenommen werden!
 - Entscheidung am 21.11.2017 im Stadtrat
 - Fahrplanwechsel im Dezember
 - erst danach Kopien im GEMEINDEBRIEF

J. Stentz

monierte, dass die Linie 538 als auch die Station Mörzheim nicht im Liniennetzplan vollständig eingetragen ist. Man muss erkennen können, durch welche Ortsstraßen der Spätbus fährt, bzw. wo er wendet.

Beschlussvorschlag:

1. Der Einbindung des Gewerbeparks Am Messegelände und des Gewerbegebietes Landau – Ost in das Stadtbusliniennetz wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag 1: einstimmig

2. Der Einführung von Spätbuslinien zur Anbindung der Stadtdörfer an die Innenstadt in den späten Abendstunden wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag 2: einstimmig



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Bauantrag über die Errichtung einer Einfriedung sowie eines Gartengerätehauses und eines Schwimmbeckens auf dem Grundstück Fl. Nr. 6889 in der Gemarkung Mörzheim

Frau Müller teilte hierzu mit, dass auch das MH 6 Bauvorschriften hat an die sich gehalten werden müsse.

J.Stentz

äußerte seine Verwunderung darüber, dass hier jetzt der Ortsbeirat entscheiden soll. Schon vor Jahren äußerte er Bedenken wenn man „dieses Fass aufmacht“.

Frau Müller hatte die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

- Baulichen Anlagen wurden bereits ohne Baugenehmigung ausgeführt; Anwesen 2010 erworben
- auf besonders gekennzeichneten Flächen zum Anpflanzen von Sträuchern auf Privatgrundstücken sind Nebenanlagen wie Schwimmbecken und Nebengebäude wie Gartenhaus unzulässig
- das Vorhaben ist nur unter Befreiung bzw. Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes MH 6 sowie der Landesbauordnung genehmigungsfähig
- Befreiung und Sondergenehmigungen wurden bereits im MH 6 durchgeführt
- Bedingungen:
 - öffentlicher Raum darf nicht beeinträchtigt werden
 - nachbarliche Interessen müssen durch deren Zustimmung und entsprechende Baulasten gefordert werden
- Empfehlung der Verwaltung sollte zugestimmt werden

Es erfolgt eine rege Diskussion über die Vorlage; die Pläne aus Anlage 2 und 3 mit den eingetragenen Höhen führen zu einer langen Diskussion und intensiven Auseinandersetzung mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

M.Klundt

Er erläuterte den Sachverhalt aus der Sicht der Nachbarschaft, da auch er dort sein Anwesen hat.

J. Stentz:

Erinnerte nochmals an bereits zugelassene Befreiungen und Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes MH 6, vor welchen er bereits früher gewarnt hatte.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat Mörzheim lehnt den Beschlussvorschlag der Verwaltung über die Errichtung einer Einfriedung sowie eines Gartengerätehauses und eines Schwimmbeckens auf dem Grundstück Fl. Nr. 6889 in der Gemarkung Mörzheim mit einer Stimmenthaltung ab.

Begründung:

- die Einfriedungen, Nebenanlagen und Nebengebäude wurden unzulässig errichtet.
- die Höhe der Einfriedungen stellt eine massive dauerhafte Beeinträchtigung der angrenzenden Nachbargrundstücke dar und



müsste im rückwärtigen Grundstücksbereich auf eine Höhe von 1,25 m, gemessen von der Oberkante des vorhandenen Geländes, zurückgebaut werden.

- die erforderliche Begrünung auf der besonders gekennzeichneten Fläche Nr. 22 im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes MH 6 der Stadt Landau wurde entfernt und ist nun beeinträchtigt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Seniorenachmittag

Frau Müller informierte über die Vorgehensweise am Seniorenachmittag am 02.12.2017 um 15.00 Uhr.

Da es in letzter Zeit immer schwieriger war Helfer zu finden, sieht man jetzt von dem Zwei-Schichtendienst, der bisher war, ab.

Als Helfer haben sich in diesem Jahr Frau Hartmann und Uwe Löwer zur Verfügung gestellt.

Wer nicht helfen kann, möge jedoch bitte eine Kuchenspende oder Geldspende für Kuchenbestellung tätigen. Das seien wir unseren Seniorinnen und Senioren schuldig, so Frau Müller.

Die Abfrage wer helfen kann, kommt per Mail.

➤ Programmpunkte:

- Vorstellung Projekt „Nachbarschaftshilfe“
 - Vorstellung Projekt „Fit an PC und Smartphone“
 - Präsentation von Hans-Joachim Schatz „Thomas Nast“
- ⇒ 30 Minuten sollen nicht überschritten werden

Der Ortsbeirat meinte hierzu, dass 30 Minuten für die Senioren schon sehr lang sein könnten.

- Weinprinzessin Jana I
- Tilly Wittmer
- Musik Edgar Speeter (Musiker soll unbedingt wieder eingeladen werden, da die Senioren sehr glücklich darüber waren)



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Neujahrsempfang 2018

Frau Müller unterbreitete folgende Terminvorschläge
So, 14.01.2018, hier sei zu beachten, dass parallel der Neujahrsempfang in Wollmesheim stattfindet und abends Neujahrsempfang Landau

Alternative
So, 21.01.2018

Abstimmung: einstimmig für 21.01.2018 um 09.30 Uhr

Wechsel beim Bewirten

- Ausschank
- Dekoration
- Spüldienst für Gläser

Landfrauen und KuFö um Mithilfe bitten und mit einer Spende an die Vereine erkenntlich zeigen

Ökum. Gottesdienst in welcher Kirche?

Es gab Dissens im ökumenischen Arbeitskreis, da eine Verlängerung nicht abgesprochen war. Für die ev. Kirche sprechen

- Barrierefreiheit
- räumliche Nähe zur Alten Schule

Die Vorsitzende bat nun um Vorschläge für Ehrungen

- Mantel Ursel für über 40 Jahre Pfadfinder-Arbeit
- Traudel und Hans Kuntz für jahrelange ehrenamtlich Bepflanzung und Pflege der Kelter am Hordtweiher
- Kuntz Richard und Gerlinde für die Sauberhaltung des Buswartehäuschens an der Linde sowie die Bewässerung der Pflanzen

Abstimmung: einstimmig



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Informationen

- Die Vorsitzende informierte über die Bewilligung der Fördergelder, welches sie durch einen Anruf von der Rheinpfalz am Freitag, den 29.09.17 erhalten habe. Auch Herr Bernhard vom Stadtbauamt zeigte sich überrascht.
 - Tempo 30 Bereich in der Mörzheimer Hauptstraße
 - Schreiben des OB
 - Schreiben des OB an Hannes Kopf
 - Niederschrift über Halteverbotsbereich an Kreuzung Augartenweg / Impflingerstraße
 - Entscheidung der Ordnungsabteilung - Sachgebiet Straßenverkehr“
verlesen
 - Eigentümerversammlung am 27.09.2017
 - erfolgtes Anschreiben an die Eigentümer mit Einverständniserklärung zum Grundstücksverkauf bis zum 05.11.2017
 - Investition in die Zukunft
 - 2 Ladesäulen für E-Autos in Mörzheim bis Ende 2018
 - Prioritätenliste 2018 mit Stellungnahme der Fachämter



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

- Frau Müller bat um die Terminverlegung der nächsten Ortsbeiratssitzung auf Antrag der Stadtverwaltung. Vorgesehen war der 16.11.2017 aber das Bauprogramm muss zwischen 21.11. und 19.12.2017 behandelt werden **Do, 30.11.2017** als neuer Termin um 19.30 Uhr

Abstimmung: einstimmig

- Weihnachtsessen
 - Lokalwunsch: bei Günter Becker
 - Terminvorschlag: richtet sich nach Öffnung der Alten Kelter; bevorzugt Donnerstag oder Freitag

Abstimmung: einstimmig

J. Stentz

- Sportverein bittet um Veröffentlichung der Randalen an den Sitzgarnituren am Sportplatz im GEMEINDEBRIEF und um sachdienliche Hinweise aus der Bevölkerung.
- Nussbaum in Heuchelheimer Straße muss erneut aufgeastet werden.
- Rech am Heuchelheimer Weg ist abgerutscht.
- der Akku am Geschwindigkeitsmessgerät ist leer und die Einstellung muss optimiert werden.
- in der Ilbesheimer Straße K 6 ist der Rost über einem Senkkasten gebrochen und muss erneuert werden.
- die Landfrauen erkundigen sich nach Beschaffungsmöglichkeiten von Blumensamen für die Erneuerung der Blumenbänder an den Ortseinfahrten wie zur Landesgartenschau.
- GEMEINDEBRIEF auf Homepage veröffentlichen
- Erneuter Appell an Grundstückbesitzer bezüglich ihrer Pflicht von Heckenrückschnitt im GEMEINDEBRIEF.



Die Niederschrift über die 27. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 19.10.2017 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 17.

Dorothea Müller
Ortsvorsteherin Mörzheim

Marion Hartmann
Schriftführer